

RATSANTRAG

Mit QR-Code die Stadt erklärt

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Zur digitalen Optimierung städtischer Dienste wird der QR-Code (Quick Response) in möglichst vielen Bereichen eingesetzt, um für die Öffentlichkeit weitergehende Informationen zur Verfügung zu stellen.
2. Mittels QR-Code sollen u.a.: die Hintergrundinformationen zu den Münsteranern Straßennamen, laufenden Stadtprojekten wie Baumaßnahmen und Straßensanierungsmaßnahmen oder Stadt- und Kulturnachrichten in Echtzeit über den Zugang zu Social-Media-Kanälen bereitgestellt werden.
3. Die QR-Codes werden unter Berücksichtigung des städtischen Corporate Designs an passenden Stellen angebracht, sodass die Codes als offizielle Information der Stadtverwaltung zu erkennen sind.

Begründung:

Der Quick Response (QR)-Code bietet eine technische Möglichkeit, detaillierte Informationen zu gewünschten Themen abzurufen. Jeder Code kann nicht nur einzelne Wörter, sondern auch längere Ausdrücke wie Internet-Adressen verschlüsseln. Auch müssen keine komplizierten Webadressen in den Browser eingetippt oder über Google gesucht zu werden. Aufgrund einer automatischen Fehlerkorrektur ist dieses Verfahren sehr robust und daher weit verbreitet. In 2021 gaben über 70 Prozent der Befragten an, QR-Codes zu nutzen.

Inzwischen kommen die QR-Codes im öffentlichen Raum tagtäglich zum Einsatz. So werden sie beispielsweise als Fahrplanauskunft und Navigationshilfe an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs genutzt. In den Museen werden sie eingesetzt, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, über das Internet erreichbare Informationen über einzelne Ausstellungsobjekte oder Themenkomplexe aufzurufen. Auch finden sich eingravierte QR-Codes auf Pflastersteinen, wie in Berlin, wo man per App das für das Holocaust-Denkmal komponierte virtuelle Konzert hören kann.

Der QR-Code ist somit ein geeignetes Mittel, mit dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher in Münster online über die Straßennamen, historische Hintergründe oder aktuelle Angebote und Projekte der Stadt informieren können.

In Münster gibt es laut dem Katasteramt 2.036 Straßennamen und oft wird nach ihrer näheren Bedeutung gefragt. Straßennamen sind Mosaiken von Geschichte und Identität. Manche sind mit Personen und Ereignissen verknüpft, die im Stadtleben eine wichtige Rolle spielten, deren Bedeutung aber sich nicht auf den ersten Blick erschließt. Viele Straßennamen haben einen geschichtlichen Hintergrund. Zu vielen Straßennamen liegen

umfangreiche Informationen vor, obwohl am Straßenschild selber nur eine kleine Text-Zeile als Kurz-Info zu lesen ist. Da gleichzeitig alle Münsteraner Straßennamen über alphabetische Listen im Katasteramt aufgerufen werden können, wäre eine Verknüpfung mittels eines QR-Code ein einfacher Weg, unkompliziert über ein Smartphone oder Tablet dahin zu gelangen.

Immer mehr Städte nutzen digitale Technologien, um ihre Dienste zu optimieren und zu stärken. Sie informieren mit den QR-Codes über Stadtprojekte, Sicherheitsvorkehrungen für Baustellen oder neue Gemeindeentwicklungen. Informationen über Baustellenbeschränkungen und einen Bauzeitplan können stets aktualisiert in digitaler Form effizient den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert werden. Die QR-Codes sind direkt vor Ort an Bauschildern abrufbar.

Ein Social Media-QR-Code auf Baustellen- oder Willkommensschildern ist eine praktische Möglichkeit, Interessierte in Echtzeit mit allen Stadt- und Kulturnachrichten zu versorgen. Über einen einfachen Scan erhalten sie sofort direkten Zugang zu ihren Social-Media-Kanälen. Mit Hilfe des Video-QR-Codes kann ganz einfach eine Playlist mit Videos erstellt werden, die Passanten unterwegs ansehen oder für später speichern können.

Da QR-Codes die perfekte Schnittstelle zwischen physischen Plattformen und digitaler Welt sind, ist es nachvollziehbar, dass viele Städte sie vermehrt einsetzen, um die Menschen auf einer neuen Ebene anzusprechen. Die Stadtverwaltung bietet damit mehr Orientierungshilfen, Informationen und Dienstleistungen an. Die laufende Aufarbeitung der Hintergründe ermöglicht es zudem, die Informationen stets aktuell vorzuhalten. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung ist ein Einsatz von QR-Codes für geeignete Themen in Münster sehr zu begrüßen.

Gez.

Stefan Weber und Fraktion